

Aufruf der MLPD zum Internationalen Frauentag 2020

März 2020



Foto: Jeanne Menjoulet / Wikimedia / CC BY 2.0

110 JAHRE BESCHLUSS EINES INTERNATIONALEN FRAUENTAGES: Der Kampftag für die Befreiung der Frau ist aktueller denn je!

110 Jahre nachdem der Internationale Frauentag von der deutschen Kommunistin Clara Zetkin eingebracht wurde, stehen hunderttausende Frauen auf der ganzen Welt auf gegen Rechtsentwicklung der Regierungen, gegen faschistische Gefahr, gegen Kriege, für Umweltschutz und für die Gleichberechtigung der Frau! In Deutschland erleben wir eine gesellschaftliche Polarisierung mit einem fortschrittlichen Stimmungsumschwung einerseits und einer reaktionären bis faschistischen Tendenz andererseits. Für den fortschrittlichen Stimmungsumschwung standen Tausende Frauen der gewerkschaftliche Frauenbewegung im Streik für die Einheit der Arbeiterinnen in Ost und West, für gleiche Löhne, für Tarifverträge.

Gegen einen Rollback in der Frauenpolitik, die Rechtsentwicklung und die faschistische Tendenz setzten 900 Teilnehmerinnen des 12. Frauenpolitischen Ratschlags in Erfurt Ende 2019 couragiert ein Zeichen. „Es ist der kleinste, aber ein dringend notwendiger gemeinsamer Nenner“. Auf Initiative von Gabi Fechtner, Vorsitzende der MLPD, verfassten Gewerkschafterinnen sowie Vertreterinnen unter anderem von Linkspartei, SPD, Yeni Kadın parteiübergreifend einen Aufruf. Er richtet sich insbesondere an Vertreterinnen verschiedener Parteien gegen rechts, Gewerkschafterinnen und andere

Persönlichkeiten zu einer überparteilichen, engeren Zusammenarbeit. **Dafür gilt es, an diesem 8. März ganz besonders zu streiten!** Gerade gegen die Frauen verbreitet die AfD ihr reaktionäres Gedankengut. Sie erklärt die Frauenbewegung für „Gender-Irrsinn“, ist nur so lange Frauenfreundlich, wie die Frauen brav als Hausmütterchen ihre Kinderschar hüten.

Befreiung der Frau in einer befreiten Gesellschaft

Im Kapitalismus ist die doppelte Ausbeutung und Unterdrückung der Masse der Frauen systemimmanent. Das heißt, sie ist nur nachhaltig zu verändern, wenn dieses kapitalistische System revolutionär überwunden wird. Denn der Kapitalismus beruht ebenso auf der Ausbeutung der Lohnarbeit, wie auf der bürgerlichen Staats- und Familienordnung. Sie wälzt die Verantwortung für das ganze Alltagsleben auf die Kleinfamilie und damit ganz besonders auf die Frauen ab. Auch in einem reichen Land wie Deutschland mit juristischer Gleichberechtigung der Frauen, sieht der Alltag ganz anders aus: Gewalt gegen Frauen, um fast ein Viertel niedrigere Löhne, die alltägliche Zerreißprobe und besonderes Mobbing gegen Revolutionärinnen. Deshalb ist der 8. März Anlass, nicht nur für die eine oder andere wichtige Forde-



Stefan Engel, Monika Gärtner-Engel
„Neue Perspektiven für die Befreiung der Frau – Eine Streitschrift“

Diese Streitschrift entwickelt die grundlegenden Positionen der Marxisten-Leninisten zum Kampf um die Befreiung der Frau. Sie setzt dabei an den historischen Erfahrungen der Frauenbewegung an und führt die Leser an die grundsätzlichen Positionen von Marx, Engels und Lenin heran. 337 Seiten

Taschenbuch: 16,50 Euro E-Book: 12,99 Euro
1978-3-88021-284-8 978-3-88021-423-1

Bestellungen an: www.people-to-people.de

Auch auf Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch erhältlich

zung einzutreten, sondern diese Kämpfe als Schule für die Befreiung der Frau in einer befreiten Gesellschaft zu führen.

Nach der **Oktoberrevolution 1917** wurden im ersten sozialistischen Land unter der Führung von Lenin so **weitreichende Rechte für die Frauen** eingeführt, wie sie heute noch in vielen Ländern der Welt längst nicht erreicht und erst recht nicht verwirklicht sind. In der Kulturrevolution im **sozialistischen China** zur Zeit von Mao Zedong wurden vor allem den **Fesseln der herkömmlichen, frauenfeindlichen Traditionen der Kampf angesagt**. Die Leitlinie lautete nicht nur „*alles, was ein Mann kann, kann auch eine Frau*“ – sondern auch „*alles, was eine Frau kann, kann auch ein Mann!*“ So lernten auch Männer massenhaft, Verantwortung für die Kindererziehung und das Alltagsleben übernehmen, Frauen zu respektieren, der Gewalt gegen Frauen den Kampf anzusagen und die verantwortliche Teilnahme von Frauen in der sozialistischen Gesellschaft zu fördern.

Diese **offene Positionierung der MLPD für die Befreiung der Frau im echten Sozialismus** zieht heute immer mehr Frauen an. In übelster Macho-Manier wütet dagegen der frauenfeindliche Antikommunismus: Fraueninitiativen und Frauenorganisationen sollen keinesfalls mit der MLPD zusammenarbeiten oder Mitgliedsfrauen der MLPD gleichberechtigt mitarbeiten lassen, tönt der Inlandsgeheimdienst mit dem irreführenden Namen „*Verfassungsschutz*“. Weil dessen Ansehen mehr als ramponiert ist, tauchen derzeit in einigen Städten Akteurinnen auf, die scheinbar der sozialen Bewegung angehören. In Wirklichkeit machen sie mit Hetze,

Intrige und Anträgen auf Ausschluss der MLPD die Drecksarbeit für die Herrschenden.

Es war schon immer ein Markenzeichen der kämpferischen und gesellschaftsverändernden Frauenbewegung, diesen **Antikommunisten die rote Karte** zu zeigen und unbeirrbar ihren Weg zu gehen. Die internationale kämpferische Frauenbewegung hat mit ihren großen Errungenschaften seit 110 Jahren, mit der Stärkung der kämpferischen Frauenorganisation in Deutschland und zwei Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen diesen Weg erfolgreich bestritten. Die **dritte Weltfrauenkonferenz wird 2021 in Tunesien** stattfinden. Sie wird einen weiteren riesigen Fortschritt im Geiste Clara Zetkins zur Befreiung der Frau erreichen.

Höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, 100 000 Neueinstellungen in der Pflege! Kampf der Altersarmut! Kostenlose Krippen und Tagesstätten! Weg mit dem Paragrafen 218 und 219b¹! Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer frauenfeindlichen Propaganda! Null Toleranz gegenüber Gewalt an Frauen und strenge Bestrafung für Stalking, Mobbing, Vergewaltigung! Stärkt die Gewerkschaften und die überparteilichen Selbstorganisation der Frauen und die internationale kämpferische Frauenbewegung!

Alle Frauen und Mädchen, die konsequent für all das und die Befreiung der Frau im echten Sozialismus eintreten wollen, gehören in die MLPD und ihren Jugendverband REBELL!

Brot und Rosen – kämpfen und feiern wir am 8. März 2020!

¹ § 219b Strafgesetzbuch (Inverkehrbringen von Mitteln zum Abbruch der Schwangerschaft)



Programm der MLPD

Der Sozialismus ist die Zusammenfassung der fortgeschrittensten Ideen und Errungenschaften der Menschheit. Er ist kein ausgedachtes Schema und schon gar keine Gleichmacherei, sondern erwächst aus dem vielfältigen Leben und Kampf der Massen. Er ist der nächste notwendige gesellschaftliche Schritt vorwärts, in dem der revolutionäre Fortschritt der Produktivkräfte zum Nutzen der ganzen Gesellschaft in Einheit mit der Natur angewandt wird. (Kapitel X, S. 79)

Selbstkostenpreis:
1,00 Euro
160 Seiten

Ich interessiere mich für die Initiative „*Es ist der kleinste, aber ein dringend notwendiger gemeinsamer Nenner*“

Ich möchte:

- ein persönliches Gespräch
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Dauerspender/in werden
- Mitglied der MLPD / des Jugendverband REBELL werden
- Mitmachen im Internationalistischen Bündnis

Bitte mit Absender an:
Zentralkomitee der MLPD / Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen

Kontakt:
Telefon: 0209 951940 / E-Mail: info@mlpd.de / Web: www.mlpd.de



Rote Fahne Magazin: 2 Ausgaben als Probeabo kostenlos
Täglich Rote Fahne News: rf-news.de